

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. EINLEITUNG .....</b>	<b>- 1 -</b>
<b>B. DER GESETZGEBER .....</b>	<b>- 7 -</b>
<i>I. Die Gesetzgebung und die Stellung der Grundrechte .....</i>	<i>- 7 -</i>
<i>II. Die Pflichten des parlamentarischen Gesetzgebers nach Ansicht des BVerfG .....</i>	<i>- 12 -</i>
<b>C. DAS GESETZGEBUNGSVERFAHREN .....</b>	<b>- 17 -</b>
<i>I. Grundvoraussetzungen demokratischer Gesetzgebung .....</i>	<i>- 17 -</i>
1. Die Diskussion und Beratung der Gesetzesentwürfe .....	- 17 -
2. Informationsgewinnung im Gesetzgebungsverfahren .....	- 17 -
3. Die Offenheit der am Gesetzgebungsverfahren Beteiligten .....	- 18 -
4. Die Öffentlichkeit und Transparenz des Verfahrens .....	- 18 -
5. Entscheidungen mithilfe des Mehrheitsprinzips .....	- 19 -
6. Die Entscheidungsfreiheit des Entscheidungsträgers .....	- 19 -
7. Die Sachgerechtigkeit der Entscheidung .....	- 20 -
8. Die Chancengleichheit der Mitwirkung der Betroffenen .....	- 20 -
9. Die Legitimation der Entscheidungsträger .....	- 26 -
10. Zwischenergebnis .....	- 28 -
<i>II. Anforderungen des Bundesverfassungsgerichts an die Gesetzgebung .....</i>	<i>- 30 -</i>
1. Der aufgrund von Prognosen handelnde Gesetzgeber .....	- 30 -
2. Der komplexe Zusammenhänge regelnde Gesetzgeber .....	- 31 -
3. Der neugliedernde Gesetzgeber .....	- 33 -
4. Der generalisierende Gesetzgeber .....	- 33 -
5. Der grundrechtliche Schutzpflichten konkretisierende Gesetzgeber .....	- 35 -
6. Der rationale Gesetzgeber .....	- 36 -
7. Zwischenergebnis .....	- 54 -
<b>D. DIE VERFASSUNGSRECHTLICHE PFLICHT ZUM GUTEN GESETZ .....</b>	<b>- 57 -</b>
<i>I. Optimale Methodik der Gesetzgebung als Verfassungspflicht? .....</i>	<i>- 58 -</i>
1. Auffassung von Kloepfer .....	- 58 -
2. Auffassung von Schwerdtfeger .....	- 61 -
3. Stellungnahme .....	- 64 -
<i>II. Eine Allgemeine Gesetzgebungsordnung .....</i>	<i>- 66 -</i>
1. Auffassung von Lücke .....	- 66 -
2. Stellungnahme .....	- 74 -

<i>III. Pflicht zum inhaltlich guten Gesetz bei unverbindlichem Verfahren.....</i>	<i>76 -</i>
1. Auffassung von Burghardt.....	76 -
2. Stellungnahme .....	79 -
<i>IV. Der Gesetzgeber schuldet nichts als das Gesetz .....</i>	<i>81 -</i>
1. Auffassung von Geiger, Schleich und Gusy.....	81 -
2. Stellungnahme .....	85 -
<i>V. Entscheidung .....</i>	<i>87 -</i>
<b>E. VORSCHLÄGE FÜR EINE BESSERE GESETZGEBUNG .....</b>	<b>95 -</b>
<i>I. Eindämmung der Normenflut.....</i>	<i>98 -</i>
<i>II. Verbesserung der Gesetzesentwürfe .....</i>	<i>106 -</i>
1. Fixierte Qualitätsstandards für gute Gesetzgebung .....	106 -
2. Entwicklung einer Richtlinie für gute Gesetzesentwürfe.....	110 -
3. Entwicklung einer richtlinienartigen Checkliste .....	114 -
4. Verbesserung durch Begründungsqualität.....	127 -
5. Einfügen eines Gesetzesvorspruches .....	132 -
6. Synoptische Darstellung in Gesetzentwürfen.....	134 -
7. Verstärkte Nutzung von Grün- und Weißbüchern sowie Eckwertpapieren.....	136 -
8. Einrichtung eines Panels von Anwendern und Betroffenen.....	139 -
<i>III. Sachverständige Beratung.....</i>	<i>144 -</i>
1. Sachverständige Beratung bei der Politikfindung .....	145 -
2. Interne Qualifikation der Fachreferate in den Ministerien.....	149 -
3. Externe Erarbeitung: „Gesetzgebungsoutsourcing“ .....	152 -
4. Stellungnahme .....	166 -
<i>IV. Die Gesetzesfolgeabschätzung (GFA) .....</i>	<i>169 -</i>
1. Einführung und Grundlagen der Gesetzesfolgenabschätzung.....	169 -
2. Die Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO) .....	170 -
3. Notwendigkeit, Bedeutung, Zweck und Ziele der GFA .....	171 -
4. Die Phasen der Gesetzesfolgenabschätzung.....	173 -
5. Evaluation und Kritik .....	174 -
6. Wirkungskontrolle (retrospektive Gesetzesfolgenabschätzung) .....	177 -
7. Stellungnahme .....	179 -
<i>V. Offene Beteiligung im Internet .....</i>	<i>180 -</i>
<i>VI. Rechtsbereinigung und Evaluierung.....</i>	<i>186 -</i>
<i>VII. Institutionalisierungen .....</i>	<i>191 -</i>
1. Einrichtung eines Nationalen Normenkontrollrat (NKR) .....	191 -

2. Einführung einer gesetzgebungsrechtlichen Prüf- und Beratungsstelle in den Ministerien.....	- 193 -
3. Stärkung der Rechtsprüfung im Bundesjustizministerium .....	- 197 -
4. Einführung eines parlamentarischen Amtes für Gesetzgebung .....	- 200 -
5. Institutionalisierung für gesetzgebungswissenschaftlichen Sachverstand .....	- 204 -
<b>F. FAZIT .....</b>	<b>- 209 -</b>
<i>I. Zusammenfassung und Schlussfolgerung</i> .....	- 209 -
<i>II. Formulierung von 12 Thesen:</i> .....	- 211 -
1. Gute Gesetzgebung .....	- 211 -
2. Änderungsgesetzgebung .....	- 211 -
3. Verantwortung .....	- 211 -
4. Legitimität .....	- 212 -
5. Transparenz .....	- 212 -
6. Verständliche Sprache .....	- 212 -
7. Europa .....	- 213 -
8. Partizipation .....	- 213 -
9. Gesetzgebungsoutsourcing .....	- 214 -
10. Evaluierungsmanagement .....	- 214 -
11. Digitalisierung .....	- 214 -
12. Institutionalisierungen .....	- 215 -
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>- i -</b>